Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09290224

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Humboldtstraße 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 1998/w

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; historistische Putzfassade, Kastenerker, geätzte Treppenhausfenster, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

April/Mai 1872 Bauantrag und Pläne von Julius Wilhelm Strassburger.
Der Maurermeister war Besitzer der drei Grundstücke an der platzartigen Ausweitung zwischen Humboldt- und Lortzingstrasse (s. auch Lortzingstrasse 12). Seine Mietshäuser zeichnen sich durch ausgewogene Neorenaissance-Fassaden mit sparsam und akzentuiert
eingesetzten feingliedrigen Stuckdekorationen aus: bei Nr. 4 konzentrieren sie sich hauptsächlich auf die drei Mittelachsen zum „Humboldtplatz", zentriert durch zierliche gusseiserne Scheinbalkons, bei Nr. 6 auf die äußeren Fassadenachsen und den erst 1879 angefügten Mittelerker. Das jeweilige Obergeschoss (bei Nr. 6 kriegszerstört), durch ein kräftiges Gesims von den drei Hauptetagen getrennt, ist deutlich niedriger und nur durch Putzspiegel gegliedert. In Nr. 6 wohnte um 1920 der Porträtmaler Eugen Urban.
LfD 1998/2002

Datierung 1872 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

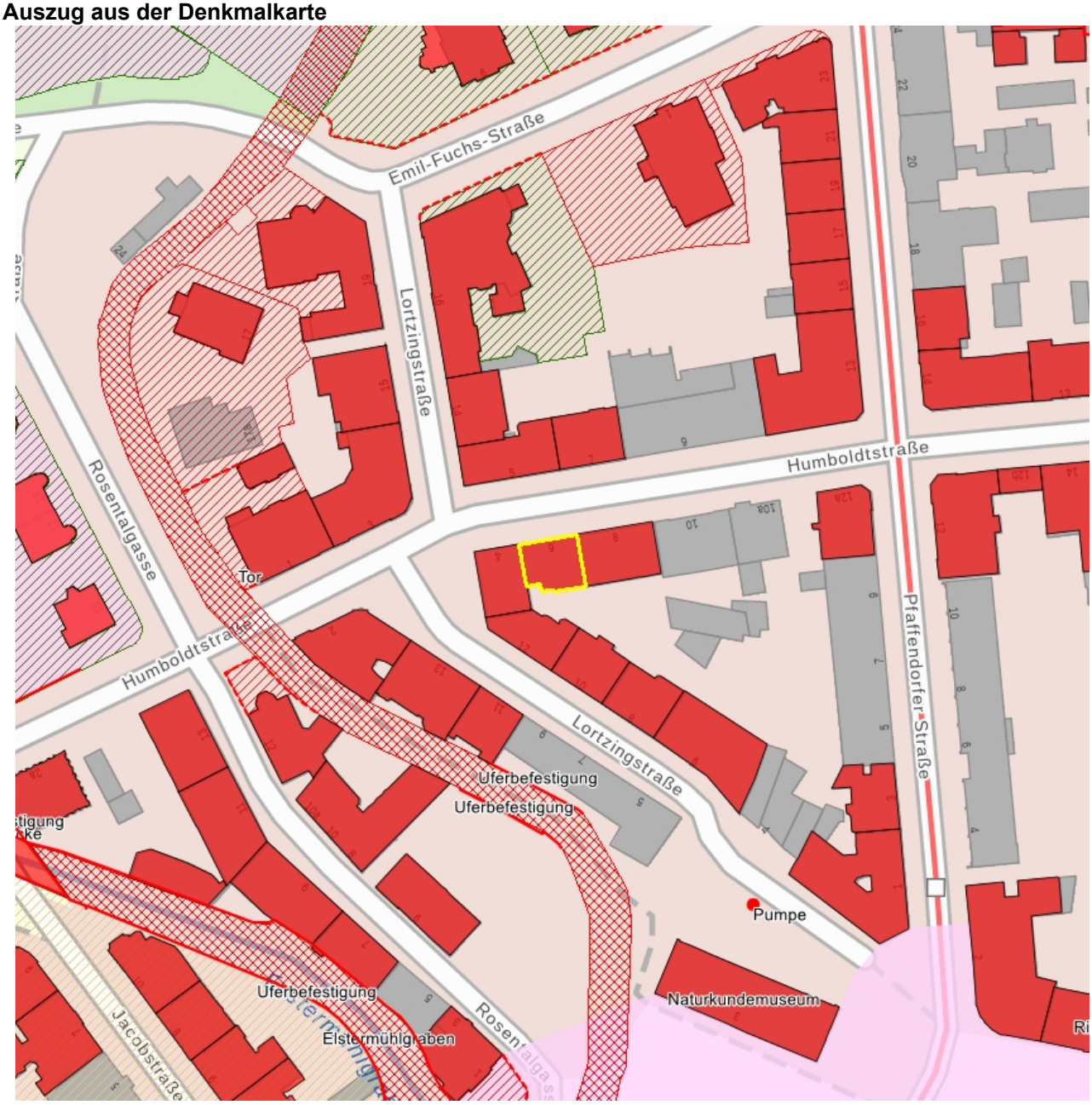


Fotonummer	**XXXII/2/40**
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	**F 09290224 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.